

Einsatzbericht vom 02. Dezember 2008

Ölspur auf der Verbindungsstraße Vincenzenbronn - Fernabrünst

Am Dienstag, dem 02. Dezember 2008, ging gegen 12.05 Uhr eine Meldung über eine Ölspur auf der Verbindungsstraße zwischen Vincenzenbronn und Fernabrünst ein.

Nachdem der Notruf eingegangen war, wurde um ca. 12.20 Uhr in Vincenzenbronn, Fernabrünst und Großhabersdorf von der Leitstelle Nürnberg Alarm ausgelöst.

Vincenzenbronn rückte mit dem TSF und 2 Einsatzkräften, die FFW Fernabrünst mit TSF und 4 Mann sowie Großhabersdorf mit 11/1 und LF 16/12 und 6 Mann zur Beseitigung der Ölspur aus. Die Polizei wurde später ebenfalls noch benachrichtigt.

Vor Ort wurde erst das ganze Ausmaß der Ölspur ersichtlich. Ca. 170 Meter nach der Bibertbrücke beginnend zog sich eine 2,50 bis 3 Meter breite Ölspur über etwa 1,2 km den Fernabrünster Berg hinauf.

Zunächst wurde eine Fahrbahn der Straße gesperrt. Dann wurde mit der Beseitigung der Ölspur begonnen. Es wurde allerdings sehr bald klar, dass die vorhandenen Reserven an Ölbinder nicht für die Beseitigung der breiten Spur ausreichen werden. Nachschub wurde vom Großhabersdorfer Bauhof aus Cadolzburg herangeschafft. Außerdem wurden mehrere Gemeindearbeiter zusätzlich zur Ölbeseitigung abgestellt.

Die Strecke wurde so aufgeteilt, dass von der Vincenzenbronner Seite her die FFW Vincenzenbronn, von Fernabrünster Seite die FFW Fernabrünst mit FFW Großhabersdorf und in der Mitte die Gemeindearbeiter gegen die Ölspur vorgingen.

Eine Kehrmaschine, die eigens dafür aus Fernabrünst herangeschafft wurde, erleichterte die sich schwierig gestaltenden Arbeiten an der stark verölten Straße.

Insgesamt wurden bei dem Einsatz, nach Angaben der Einsatzleitung, ca. 1400 kg Ölbindemittel verbraucht (einschließlich der Wiederbestückung mit je 2 Sack á 20 kg der Außenwehren). Es war eine der größten Ölsuren seit langem in der Gemeinde Großhabersdorf.

Nachdem die Fahrbahn schließlich gesäubert, für in Ordnung befunden, das Ölbindemittel zusammengekehrt und in Säcke eingefasst worden war, konnte die Verbindungsstraße gegen 16.30 Uhr wieder voll für den Verkehr freigegeben werden und der Einsatz wurde beendet.

Von der FFW Vincenzenbronn im Einsatz waren:

Michael Krehn und Bernd Satzinger